

Preisschießen, Blue-Night-Party und ein Schneemobil

Bereits im September 2022 fand nach 2 Jahren Corona-Pause das Preisschießen des Schweizer Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) in Liestal/BL statt. Das BAZG ist die neue Behörde, unter dem nun Schweizer Zoll und Grenzschutz fusioniert sind.

Die Einladung erfolgte über dienstliche Kontakte. Teilgenommen haben zwei Mannschaften des Zollfahndungsamts Stuttgart, Dienstsitz Freiburg. Geschossen wurde mit der Dienstpistole P30, 20 Schuss auf Zeit auf sich wegdrehende Zielscheiben und 15 Einzelschüsse auf 300m liegend mit dem Sturmgewehr. Hier gewann Erik Werner den 3. Platz der ausländischen Bediensteten.

Neben dem sportlichen Vergleich kam der Spaßfaktor nicht zu kurz. Es waren Grenzschützer und Zollbeamte sowie Kollegen verschiedener Polizeibehörden der Schweiz, Deutschland, Österreich und Frankreich eingeladen. Die Stimmung stieg zum Ende des Schießbetriebs



Preisschießen des Schweizer Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit in Liestal/BL

gewaltig. Stellenweise waren durch tauschen und verschenken, zum Schluss wildeste Uniformkombinationen zu sehen. Es soll sich zugetragen haben, dass eine Führungskraft des Schweizer Zolls von einem vermeintlichen Grenzschützer das Versprechen bekam, ein lokales Preisschießen in der Ostschweiz zu organisieren

Dabei soll es sich gerüchteweise jedoch um einen Kantonspolizisten gehandelt haben, der nach wilden Uniformeffektentausch die Rolle des Grenzschützers täuschend echt spielte. Ob nun je solch eine Preisschießen stattfinden wird, ist nicht überliefert.

Es wurden auch alte Freundschaften gepflegt und aufgefrischt. So trafen sich zufällig Vorstandsmitglieder der IPA Vorarlberg, Waldshut-Tiengen und Freiburg. Hier wurden auch gleich neue Treffen vereinbart. So buchten die Kollegen des Österreichischen Zolls später Hotelzimmer für die Blue-Night-Party der IPA Freiburg, die am 26.01.2023 in der Diskothek AGAR im Freiburger "Bermudadreieck" stattfand.



Kollegen des Zollamts Österreich und der IPA Vorarlberg zu Besuch bei der Zollfahndung Freiburg



Die Blue-Night Party konnte nach den Coronabeschränkungen nun zum zweiten Mal wieder stattfinden. Nach Angaben der Clubbetreiber hatten wir 545 Gäste von Polizei, Zoll, Feuerwehr, Rettungsdiensten,

Krankenhauspersonal und der Justiz. Aus Österreich kamen, wie versprochen, 5 Kollegen der Zollstelle Lustenau, allesamt auch Mitglieder der IPA Vorarlberg. Wir können davon ausgehen, dass sie ihren Spaß hatten, immerhin wurden erneute Partybesuche versprochen. Leider können wir keine Bilder zeigen. Was auf der Blue-Night Party passiert, bleibt auf der Blue-Night Party.



Die Party hat inzwischen so eine Reichweite, dass wir auch Besuch von Carrie und ihrer Freundin aus Kaiserlautern bekamen. Beide sind pensionierte US-Polizistinnen. Carries Mann ist beim CID der US Army in Kaiserlautern stationiert und war selbst auch schon mal auf unserer Party. Leider war er dienstlich verhindert, so dass Carrie ihre Freundin mitbrachte, die gerade auf Europarundreise war. Nachdem beide sich einen Tag ausgeruhten, bekamen sie am samstags eine Sight-Seeing-Tour durch Freiburgs Altstadt und den Schwarzwald. Dank guter Kontakte zu einem Kollegen des Polizeipostens Feldberg, begrüßten uns die dorten Kollegen und zeigten uns das Polizei-Schneemobil. An einem der wenigen schneereichen Wochenende in diesem Winter gab es dann noch ein Pisten-Pils ehe, es zum Kuckucksuhrenkauf nach Titisee ging.



Sightseeing für US-Besuch zu können.

Erik Werner